



4. THURGAUER EINZELMEISTERSCHAFT IM TIPP-KICK

Sonntag, 22. November 1992, Restaurant "Frohsinn", Pfyn

1. Runde

Gruppe 1: Daniela Nyffenegger Thurgauer Kickers Weiningen
 Daniel Nater TFC Zürich
 Michael Auf der Maur Thurgauer Kickers Weiningen
 Cölestin Schnurrenberger vereinslos, Arbon

Daniel Nater - Daniela Nyffenegger 8:1 (4:1)
 Michael Auf der Maur - Cölestin Schnurrenberger 6:6 (3:4)
 Daniela Nyffenegger - Michael Auf der Maur 7:5 (4:1)
 Daniel Nater - Cölestin Schnurrenberger 18:9 (7:4)
 Daniela Nyffenegger - Cölestin Schnurrenberger 11:5 (5:4)
 Daniel Nater - Michael Auf der Maur 10:4 (7:1)

1. Daniel Nater	3	3	-	-	36:14	6
2. Daniela Nyffenegger	3	2	-	1	19:18	4
3. Michael Auf der Maur	3	-	1	2	15:23	1
4. Cölestin Schnurrenberger	3	-	1	2	20:35	1

Gruppe 2: Markus Kälin Thurgauer Kickers Weiningen
 Michael Nyffenegger Thurgauer Kickers Weiningen
 Denis Köstli Thurgauer Kickers Weiningen
 Serge Weber Thurgauer Kickers Weiningen
 Viktor Brunner vereinslos, Arbon

Serge Weber - Viktor Brunner 16:0 (11:0)
 Markus Kälin - Michael Nyffenegger 4:4 (3:2)
 Denis Köstli - Viktor Brunner 8:1 (5:0)
 Serge Weber - Markus Kälin 9:3 (5:1)
 Michael Nyffenegger - Denis Köstli 2:2 (1:1)
 Markus Kälin - Viktor Brunner 7:0 (4:0)
 Michael Nyffenegger - Serge Weber 10:7 (6:2)
 Markus Kälin - Denis Köstli 7:7 (3:3)
 Michael Nyffenegger - Viktor Brunner 10:1 (4:0)
 Serge Weber - Denis Köstli 5:3 (2:1)

1. Michael Nyffenegger	4	2	2	-	26:14	6
2. Serge Weber	4	3	-	1	37:16	6
3. Denis Köstli	4	1	2	1	20:15	4
4. Markus Kälin	4	1	2	1	21:20	4
5. Viktor Brunner	4	-	-	4	2:41	0

* * *

2. Runde

Gruppe 1:

Denis Köstli - Serge Weber 1:1 (1:1)
 Michael Nyffenegger - Denis Köstli 8:4 (3:2)
 Michael Nyffenegger - Serge Weber 6:4 (4:1)

1. Michael Nyffenegger	2	2	-	-	14:8	4
2. Serge Weber	2	-	1	1	5:7	1
3. Denis Köstli	2	-	1	1	5:9	1

Gruppe 2:

Michael Auf der Maur - Daniela Nyffenegger 6:3 (1:2)
Daniel Nater - Michael Auf der Maur 10:4 (6:2)
Daniel Nater - Daniela Nyffenegger 6:3 (2:0)

1. Daniel Nater	2	2	-	-	16:7	4
2. Michael Auf der Maur	2	1	-	1	10:13	2
3. Daniela Nyffenegger	2	-	-	2	6:12	0

* * *

Halbfinals (Best of three)

Michael Nyffenegger - Michael Auf der Maur 9:3 (1:1)
Michael Nyffenegger - Michael Auf der Maur 5:8 (0:4)
Michael Nyffenegger - Michael Auf der Maur 4:2 (3:1)

Serge Weber - Daniel Nater 8:2 (5:1)
Serge Weber - Daniel Nater 6:7 (3:5)
Serge Weber - Daniel Nater 11:8 (2:4, 6:6) n.V.

* * *

Finalspiel

SERGE WEBER - Michael Nyffenegger 5:2 (2:0)

* * *

Schlussklassement der 4. Thurgauer Einzelmeisterschaft:

1. SERGE WEBER	Thurgauer Kickers Weiningen
2. Michael Nyffenegger	Thurgauer Kickers Weiningen
3. Michael Auf der Maur	Thurgauer Kickers Weiningen
4. Daniel Nater	TFC Zürich (Heimatort: Hugelshofen TG)
5. Denis Köstli	Thurgauer Kickers Weiningen
6. Daniela Nyffenegger	Thurgauer Kickers Weiningen
7. Markus Kälin	Thurgauer Kickers Weiningen
8. Cölestin Schnurrenberger	vereinslos, Arbon
9. Viktor Brunner	vereinslos, Arbon

Herzliche Gratulation dem Thurgauer Meister Serge Weber!

* * *

Kommentar von Serge Weber

"Um 13.30 Uhr wurde die 1. Runde ausgelost. Schon da gab es ungleiche Gruppen, und es kam erwartungsgemäss zu spannenden Kämpfen. In der Gruppe 1 gelang Michael Auf der Maur das Weiterkommen nur wegen der besseren Tordifferenz gegenüber dem stark spielenden Cölestin Schnurrenberger. In der Gruppe 2 biss wie erwartet Markus Kälin in den sauren Apfel, wehrte sich aber so heftig, dass alle Gruppenmitglieder bis zum Schluss zittern mussten. In der 2. Runde das selbe Bild. Daniel Nater mit Traumgruppe, und die drei besten Thurgauer Kicker zusammen. Beinahe gab es einen Favoritensturz; ich erreichte die Halbfinalspiele nur mit sehr viel Glück dank der besseren Tordifferenz. Die Halbfinals gingen beide über drei Spiele. Michael Nyffenegger hatte mit Michael Auf der Maur so seine Probleme, konnte sich jedoch dann trotzdem durchsetzen. Dass es zwischen Daniel Nater

und mir zu einem heissen Fight kommen würde, war schon von Anfang an klar. Und so überraschte das erste Resultat: 8:2 für mich! Dann ging es jedoch los. Daniel Nater gewann die nächste Partie knapp mit 7:6. Das Spiel, das nachher folgte, war an Dramatik nicht mehr zu überbieten. Ich ging ziemlich schnell in Führung, verpasse es aber, sie auf drei Tore auszubauen. So kam Daniel Nater wieder heran; er ging gar 6:4 in Führung. Nach meinem Anschlusstreffer kam es 5 Sekunden vor Schluss zu folgender Szene: Einstoss für Daniel Nater auf der Höhe meines Sechzehners. Was macht der Routinier? Er legt mir den Ball pfannenfertig zum Konter hin. 6:6 in letzter Sekunde! In der Verlängerung konnte ich mich dann doch noch klar durchsetzen. Die Geschichte des Finalspiels ist schnell erzählt. Michael Nyffenegger traf das Tor nicht und lag nach 6 Minuten 0:5 in Rückstand. Obschon er kämpfte, konnte er nur noch zwei Tore aufholen. Trotz der geringen Teilnehmerzahl war es ein gelungener Anlass, und da alle Favoriten am Start waren, kam es auch zu hochklassigen Begegnungen."

